



BISTUMSSTELLE REGENSBURG

www.paxchristi-regensburg.de

Protokoll der Diözesanversammlung

am 15.03.2013

Ort: Kinderzentrum St. Vincent, Johann-Hösl-Str. 4, in Regensburg
Zeit: 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Anwesend: Vgl. Anwesenheitsliste

Leitung: Evelinde Hutzler

Schriftführer: Paul Reinwald

Tagesordnung: Vgl. Anlage

Top 1. Begrüßung

Elisabeth Reinwald begrüßt alle anwesenden Mitglieder und verweist auf die „spannenden Zeiten“, die sich mit der Wahl des neuen Papstes Franziskus abzeichnen. Sie nennt zudem aktuelle Konfliktherde und das Thema Waffenexporte als Aufgabe von pc.

Auch Max Hutzler meint in seiner Begrüßung, dass die Welt im letzten Jahr nicht friedlicher geworden sei, sondern die Herausforderungen für die Friedensbewegung aus christlicher Motivation eher größer. Als Beispiel nennt er die Tatsache, dass sich Deutschland als drittgrößter Waffenexporteur von hochtechnologischen Waffen und Kleinwaffen etabliert habe.

TOP 2. Wort des Geistlichen Beirates

Aufgrund der aktuellen Erkrankung von Pfr. Helmut Heiserer entsendet die Mitgliederversammlung Genesungswünsche.

Pfr. Heiserer hatte geplant, einen Nachruf auf das am 1. Januar verstorbene Mitglied Hans Hubert zu verlesen. Hans Hubert war, geprägt von den Erfahrungen des II. Weltkrieges, von Beginn an für pax christi tätig. Ohne ihn war pax christi Regensburg

nicht denkbar. Im Sprecherkreis war er immer mit seiner kritischen Kompetenz und mit seiner drängenden Energie präsent. Vor allem bleibt seine Mitgestaltung der Gottesdienste in Wackersdorf, beim Donaugebet und auch in Regensburg in bester Erinnerung. Pax christi Regensburg wird ihn in dankbarer Erinnerung behalten.

TOP 3. Wahl der Versammlungsleiterin

Evelin Hutzler wird einstimmig zur Versammlungsleiterin bestellt.
Das Protokoll übernimmt Paul Reinwald.

TOP 4. Festlegung der Tagesordnung

Die vorgeschlagene Tagesordnung zur Mitgliederversammlung 2013 wird angenommen.

TOP 5. Berichterstattung des Leitungsteams und Aussprache über die berichte

Die Tagesordnung zur **Mitgliederversammlung 2012** wird in der vorliegenden Form angenommen.

Zur **Zusammenarbeit mit RfP-Regensburg** berichtete Paul Reinwald von den monatlichen Treffen der RfP-Gruppe. Im Vordergrund stehe der Kontakt und das Kennenlernen und somit vor allem das Einüben von Toleranz und Achtung im Miteinander der in Regensburg vertretenen Religionsgemeinschaften. Im Rahmen des Jahresthemas „Krankheit und Behinderung. Warum lässt Gott das zu? – Umgang mit betroffenen“ war bei den monatlichen Treffen von den einzelnen Regensburger religiösen Gruppen dazu referiert worden. Die katholische Sicht werden Pfr. Heiserer zusammen mit dem altkatholischen Pfarrer Daniel Saam und mit Paul Reinwald am 17. April im Pfarrzentrum St. Anton vorstellen. Für Ende Juni, Sonntag, 23. Juni, 19.00 Uhr, ist ein interreligiöses Friedensgebet in St. Oswald zum Abschluss des Regensburger Bürgerfestes geplant.

Gottesdienst: Der Versuch, die Gottesdienste auf eine breitere Basis zu stellen, war erfolgreich. Birgit Beck berichtet, dass der Friedensgottesdienst anlässlich der Friedensdekade in Zusammenarbeit der evangel. Gemeinde St. Lukas, der röm.-kath. Gemeinde Sallern und der alkath. Gemeinde guten Zuspruch gefunden hatte. Ziel wird es daher wieder sein, zur Friedensdekade im Herbst einen ökumenisch gestalteten Gottesdienst zu einer aktuellen Thematik anzusetzen (eventuell in Burgweinting).

Kinderhilfe Afghanistan (Herr Erös): Max Hutzler beginnt seinen Bericht mit der Feststellung, dass es Tatsache sei, dass die militärische Aktion in Afghanistan gescheitert sei. Daher bleiben aber die zivilen, humanitären Maßnahmen wie die der Kinderhilfe von Herrn Erös umso wichtiger. Max Hutzler verweist auf den Artikel in der SZ vom 14.03.13.

Ein kurze Aussprache über das Auftreten von Herrn Erös und die im Kontext seiner Darlegungen durchaus militärisch geprägten Wertungen schließt sich an. Man ist sich aber einig, dass aufgrund der erfolgreichen zivilen Arbeit vor Ort die Aktion von Herrn Erös unzweifelhaft unterstützungswürdig ist. Die Seriosität der Arbeit wurde auch durch den an Erös vergebenen „Förderpreis“ bestätigt. Interessant wäre auch, so eine geäußerte Meinung, wie die Arbeit der Kinderhilfe in Afghanistan von anderen, z.B. von NGOs beurteilt wird.

Veranstaltungen / Kooperationen:

„**Aktion Aufschrei**“ gegen Waffen- und Rüstungsexporte und gegen die zunehmende Militarisierung der Politik in Deutschland. Elisabeth Reinwald stellt fest, dass mit dieser Aktion offensichtlich eine Ausweitung und Sensibilisierung dieser Thematik in Deutschland erreicht wurde. Die Unterschriftenaktion im November 2012, begleitet von einer Trommelgruppe am Neupfarrplatz, war erfolgreich. Die Straßenaktion war verbunden mit einem Gottesdienst (s.o.!) und einer literarischen Lesung aus „Lysistrata“ im EBW.

Für das laufende Jahr werde wieder im Mai eine Aktion in der Fußgängerzone und eine Lesung im Juni vorbereitet

Attac: Sepp Stahl arbeitet als pc-Mitglied in der örtlichen Gruppe mit. Er berichtet von Überlegungen und Veranstaltungen gegen die Atom-Energie und für die Alternativ-Energie. Für Regensburg sei ein Stro-Konzept in Arbeit. Zur Bundestagswahl seien Informationsveranstaltungen in Planung. Einladungen hierzu demnächst.

VVN: Die Vereinigung der Verfolgten durch das Nazi-Regime wurde unterstützt beim Gedenkmarsch und bei der Kranzniederlegung (23. April).

„Regensburg als „**Transfair-Stadt**“: Josef Hofmann ist hier präsent. Sepp Stahl ergänzt den Hinweis auf die Bewegung „Regensburg im Wandel“ mit einer hohen Bürgerbeteiligung. Dabei gehe es um die Zukunftsfähigkeit der Stadt; Aktionen sind zum 20. / 22. April geplant.

Planungswochenende: Der Sprecherkreis sucht einen Termin, um wieder Themen wie Spiritualität, Gottesdienst, Aktionen usw. eingehend besprechen zu können.

Gedenktafel in Deuerling: Anke Janssen berichtet von einer persönlichen Initiative zur Errichtung einer Gedenktafel im Ortsbereich von Deuerling am 14. April zur Erinnerung an die Todesmärsche von KZ-Häftlinegn im April 1945. Diese von einem Künstler gestaltete Tafel wird eine der wenigen öffentlichen Denkmäler dieser Todesmärsche sein.

Dazu der Hinweis von Otmar Dostal zur Literatur über die Nazi-Zeit in Regensburg; Vorschlag: eine Dokumentation von „Denkmälern am Straßenrand“

Antrag: Vorziehen des **TOP 6** (vorzeitiger Aufbruch einiger Mitglieder) wird angenommen.

TOP 6. Geschäftsführung, Finanzen, Kassenprüfung

Bericht von Max Hutzler anhand der vorliegenden Ausdrucke: Es ergaben sich für 2011 erhöhte Ausgaben; aber immer noch ein Vermögensstand von 4.893,45 €
Fragen dazu werden im Detail geklärt.

Der Steuerberater und vBP. Martin Hug bestätigte die ordnungsgemäße Buchführung für das Berichtsjahr.

Der Bericht der Kassenprüferinnen (Inge Hubert und Annemarie Konrad) bestätigt eine überschaubare, nachvollziehbare, sparsame und vollständige Kassenführung.

Dem Antrag auf Entlastung wird bei 2 Enthaltungen zugestimmt.

TOP 7. Neuwahlen

Nach der Nennung der Vorschläge, der Erklärungen zur Bereitschaft, der Abstimmung per Akklamation und Annahme der Wahl sind folgende Personen für die nächsten drei Jahre bis Frühjahr 2016 gewählt:

Sprecher/ in: Elisabeth Reinwald und Max Hutzler

Geschäftsführer: Max Hutzler

Geistlicher Beirat: Pfr. Helmut Heiserer (vorbehaltlich seiner Zustimmung)

Kassenprüfer: Inge Hubert und Annemarie Konrad

Offener Sprecherkreis: wie bisher (Treffen immer donnerstags)

zu TOP 5. Aktuelle Themen

Preis für Zivilcourage: Vorschläge (Personen, Gruppen) können tournusgemäß in den nächsten Wochen formlos an Max Hutzler gemeldet werden.

Aktion „**Aufschrei**“ im Mai: wie im Herbst 2012 (zusätzlich Vortrag im Juli)

Antikriegstag am 1. September: Max Hutzler wird mit den Gewerkschaften Kontakt wegen einer Demo am Neupfarrplatz aufnehmen.

„**Donauwandel**“: Kurzer Austausch ohne Klärung von Details und Intentionen dieser Aktion, die für Ostermontag Abend in Regensburg vorgesehen ist.

Veranstaltungen / Kooperationen: Elisabeth Reinwald berichtet vom Landestreffen in Nürnberg. Sie legt den Entwurf zu einem Brief an Abgeordnete vor, in dem der Protest gegen den geplanten Einsatz von Drohnen und gegen die Kooperation der Bundeswehr mit den Schulen ausgedrückt wird. Dieser Briefentwurf soll überarbeitet und verschickt werden.

Beschluss der Mitgliederversammlung: Brief im Namen der Mitgliederversammlung gegen den Einsatz von Drohnen und gegen die Kooperation der BW und Schulen (wird vom Sprecherkreis vorbereitet!).

TOP 8: Katholikentag 2014

Elisabeth Reinwald war von der Bundesstelle Berlin angesprochen worden (intern!). Als besondere Aspekte für pc ergeben sich für die Mitgestaltung des Katholikentages in Regensburg:

- 100 Jahre nach dem Beginn des I. Weltkrieges
- Einbindung von Randgruppen, die sonst keine Gelegenheit haben, ihr Anliegen einzubringen
- Thema „Brüchen bauen“

Im Gespräch werden angesprochen: die Problematik Militärseelsorge, Traumatisierungen und die Konsequenzen daraus, aktuelle Konflikte (Mali, Syrien, ...), das Flüchtlingsproblem (Asyl), die spezielle Regensburger Problematik, ...

Man ist sich einig, dass sich pc Regensburg mit seinem Engagement primär an den alternativen, sonst ausgegrenzten Gruppierungen orientieren soll.

Für einen kleinen Arbeitskreis wird bestellt: Anke Janssen, Sepp Stahl, Elisabeth Reinwald, Birgit Beck.

TOP 9 Sonstiges

Verweis auf das neue Logo von pc

Die Versammlung schließt mit dem allgemein geäußerten Wunsch auf eine gute und ergiebige Zusammenarbeit für die nächsten Aktivitäten und mit dem Verweis auf den von Max Hutzler aufgestellten Büchertisch.

Josef Kirschner aus Weiden bedankt sich ausdrücklich für die gute Arbeitsatmosphäre während der Mitgliederversammlung und für die vielen Anregungen für die Zukunft.

Regensburg, den 17.03.2013

Schriftführer:

(Paul Reinwald)

Anhang: Tagesordnung
Anwesenheitsliste

Vermögensbericht / Gewinn- und Verlustrechnung 2012